



Enge gesundheitspolitische Zusammenarbeit mit Brasilien vereinbart

Enge gesundheitspolitische Zusammenarbeit mit Brasilien vereinbart
Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr hat bei seinem Besuch in Brasilien eine engere Kooperation beider Länder in der Gesundheitspolitik vereinbart. Dabei wurde anlässlich der gesundheitswirtschaftlichen Leitmesse "Hospitalar" in São Paulo eine Vertraulichkeitsabsprache für die Kooperation im Arzneimittel- und Medizinprodukteangelegenheiten unterzeichnet. Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr besucht Brasilien vom 21. bis zum 25. Mai 2013. Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr: "Brasilien und Deutschland sind entscheidende Akteure in der internationalen Gesundheitspolitik. Brasilien bietet dabei einen interessanten Markt für die deutsche Gesundheitswirtschaft, aber auch Brasilien entwickelt sich zu einer exportorientierten Volkswirtschaft. Eine enge, durch Kooperationsabsprachen unterlegte bilaterale Partnerschaft in der Arzneimittel- und Medizinproduktepolitik ist für beide Seiten von Vorteil." Am 22. Mai sprach Bundesgesundheitsminister Bahr auf der Fachmesse für Krankenhausausrüstung und -bedarf "Hospitalar" mit vor Ort tätigen Spitzenvertretern der deutschen Gesundheits- und Versicherungswirtschaft. Im weiteren Verlauf des Besuches stehen Unternehmensbesuche bei in Brasilien erfolgreichen Gesundheitswirtschaftsunternehmen und ein Besuch beim berühmten Forschungsinstitut Fiocruz für Impfstoffe und Tropenkrankheiten in Rio de Janeiro an. Die bestehenden Partnerschaften dieses weltweit renommierten Instituts mit deutschen Forschungsinstituten sollen erheblich ausgeweitet werden.
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)
Stresemannstraße 128-130
10117 Berlin
Telefon: 0 1888 305-0
Telefax: 0 1888305-2016
Mail: presse@bmu.bund.de
URL: <http://www.bmu.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

10117 Berlin

bmu.de
presse@bmu.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

10117 Berlin

bmu.de
presse@bmu.bund.de

Das Ministerium, dessen erster Dienstsitz auf Beschluss des Deutschen Bundestages Bonn ist, beschäftigt dort sowie an seinem zweiten Dienstsitz Berlin in sechs Abteilungen rund 814 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören außerdem drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.151 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.